

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010

Oberhavel Kliniken GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 12.07.2011 um 12:07 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

- A**            **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1**        Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2**        Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3**        Standort(nummer)
- A-4**        Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5**        Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6**        Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7**        Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8**        Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9**        Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10**      Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11**      Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12**      Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13**      Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14**      Personal des Krankenhauses
- A-15**      Apparative Ausstattung
  
- B**            **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]**      Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie
- B-[1].1**    Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2**    Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3**    Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4**    Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5**    Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6**    Diagnosen nach ICD
- B-[1].7**    Prozeduren nach OPS
- B-[1].8**    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9**    Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10**   Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11**   Personelle Ausstattung
- B-[2]**      Fachabteilung für Pädiatrie
- B-[2].1**    Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].2**    Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
  
- B-[3]** **Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
  
- B-[4]** **Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
  
- B-[5]** **Fachabteilung für Innere Medizin**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
  
- B-[6]** **Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung

## **B-[7] Fachabteilung für Radiologie**

- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung

## **C Qualitätssicherung**

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

## **D Qualitätsmanagement**

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte

**D-6**      **Bewertung des Qualitätsmanagements**

# Einleitung



Abbildung: Luftbildaufnahme der Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Oranienburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten den aktuellen Qualitätsbericht unseres Hauses für das Jahr 2010 vorstellen.

Alle wichtigen Informationen zu unserem Leistungsspektrum und unserer Ausstattung sind hier schnell und übersichtlich zu finden.

Da alle Kliniken in Deutschland den gleichen Berichtsaufbau verwenden, wird Ihnen das Vergleichen unseres Leistungsspektrums mit anderen Kliniken erleichtert.

Um Ihnen einen Eindruck von unserem medizinischen Leistungsspektrum zu geben, haben wir die Auflistung der geforderten zehn Hauptdiagnosen und Prozeduren auf dreißig erhöht.

Sollten Sie in diesem Bericht nicht die von Ihnen gesuchte Information finden, dann besuchen Sie unser Haus im Internet unter [www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de).

Unsere Qualitätsziele werden jährlich mit den Mitarbeitern der Stationen und Fachabteilungen besprochen und festgelegt. Bei größeren Projekten nutzen wir ein etabliertes, strukturiertes Projektmanagement. Im letzten Qualitätsbericht 2008 informierten wir über angestrebte kurz- und mittelfristige Ziele zur weiteren Qualitätsentwicklung in unseren Kliniken. **Nahezu alle Projektziele wurden mittlerweile erfolgreich umgesetzt:**

1. Erfolgreiche **Rezertifizierung nach KTQ 5.0** im Mai 2011 der Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf
2. **Zertifizierung** der Fachabteilung **Geriatric** in 2009 in der Klinik Hennigsdorf
3. **Zertifizierung des Darmzentrums Oberhavel** in 2009 fachabteilungs- und standortübergreifend in der Klinik Hennigsdorf
4. **Zertifizierung der Stroke Unit** in 2010 für die Fachabteilung Neurologie in der Klinik Hennigsdorf
5. **Zertifizierung der Chest Pain Unit** in 2011 für die Fachabteilung Innere Medizin (Kardiologie) in der Klinik Hennigsdorf
6. **Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie**
7. **Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus"** für die Fachabteilung Geburtshilfe in der Klinik Oranienburg
8. Erfolgreiche **Projekteinführung der mobilen Visite** mit Beschluss der krankenhausesweiten Umsetzung
9. Gesamtkonzeptionierung eines **Casemanagements** mit bereits bestehender Umsetzung in einigen Fachabteilungen und geplanter Ausweitung des Projektes
10. **Integration der Klinik Gransee** in die Gesamt-GmbH des Krankenhausträgers

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Detlef Troppens	Geschäftsführer	03301 / 662016	03301 / 661124	Klinik@oberhavel-kliniken.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Michael Rauschenberg	Medizincontrolling	03301 / 662117	03301 / 661124	michael.rauschenberg@oberhavel-kliniken.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Detlef Troppens, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Oranienburg  
Robert Koch Straße 2-12  
16515 Oranienburg

### **Telefon:**

03301 / 660

### **Fax:**

03301 / 661221

### **E-Mail:**

Klinik@oberhavel-kliniken.de

### **Internet:**

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### **Weiterer Standort:**

#### **Hausanschrift:**

Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Hennigsdorf  
Marwitzerstraße 91  
16761 Hennigsdorf

#### **Telefon:**

03302 / 545 - 0

#### **Fax:**

03302 / 545 - 4150

#### **E-Mail:**

Klinik@oberhavel-kliniken.de

#### **Internet:**

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261200435

## **A-3** Standort(nummer)

01

#### **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

**Name:**

Oberhavel Kliniken GmbH

**Art:**

freigemeinnützig

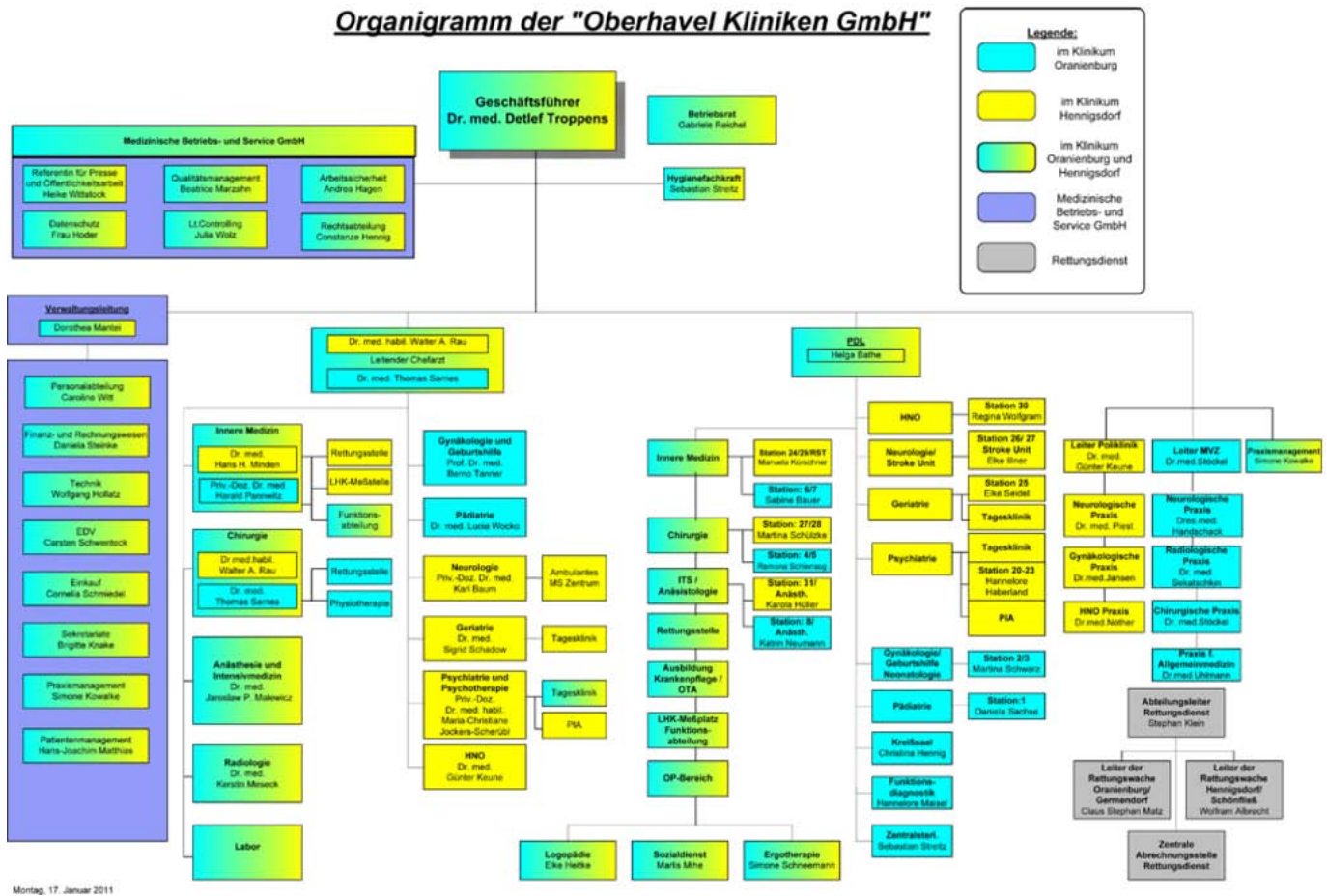
#### **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

**Universität:**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Universitätsmedizin Campus Benjamin Franklin

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Oberhavel Kliniken GmbH mit den Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf

Die Organisationsstruktur der Oberhavel Kliniken GmbH ist in einem Organigramm dargestellt. Das zentrale Gremium der GmbH ist die Klinikleitung (Leitender Chefarzt der Klinik Oranienburg, Leitender Chefarzt der Klinik Hennigsdorf, Pflegedienstleitung, Verwaltungsleitung), die dem Geschäftsführer direkt unterstellt ist.

Die Medizinische Betriebs- und Service GmbH arbeitet klinikübergreifend als hundertprozentige Tochter der Oberhavel Kliniken GmbH und beinhaltet u. a. die Abteilungen Technik, Medizintechnik, EDV, Finanzbuchhaltung, Personalabteilung, Kodierabteilung, Abt. Einkauf, Küche, Zentralsterilisation, Sekretariate.

Ergänzend zum stationären Krankenhausbereich existiert ein Medizinisches Versorgungszentrum am Standort Oranienburg mit den ambulanten Fachrichtungen Radiologie, Chirurgie, Allgemeinmedizin und Nervenheilkunde (Neurologie und

Psychiatrie).

Alle Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage ihrer Stellenbeschreibung, die die Einordnung der Stelle im Unternehmen definiert.

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:**

**Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?**

Nein

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
VS13	Beckenbodenzentrum	Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Radiologie	
VS01	Brustzentrum	Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fachabteilung für Radiologie	2004 wurde ein Brustzentrum zusammen mit der Ruppiner Klinik GmbH in Neuruppin gegründet. Durch die enge Zusammenarbeit der Kliniken und die Einbindung niedergelassener Radiologen, Gynäkologen und Nuklearmediziner werden die Patientinnen individuell und nach den europäischen Richtlinien behandelt und betreut.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS23	Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum	Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fachabteilung für Radiologie, Urologie (als Unterbereich der Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Standort Hennigsdorf)	Die Diagnostik und Therapie erfolgt standortübergreifend mit der Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Klinik Oranienburg und der Urologie in der Klinik Hennigsdorf. Die urologische Grund- und Regelversorgung erfolgt als ein Unterbereich innerhalb der Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie in Hennigsdorf.
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Pädiatrie, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Die Intensivstation wird interdisziplinär von allen konservativen und operativen Fachbereichen genutzt.
VS32	Mutter-Kind-Zentrum	Fachabteilung für Pädiatrie, Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	inklusive Elternschule, Stillsprechstunden und dem Netzwerk Gesunde Kinder
VS50	Operative Intensivmedizin	Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Die Intensivstation wird von allen operativen Fachabteilungen genutzt.
VS02	Perinatalzentrum	Pädiatrie/Neonatalogie, Geburtshilfe	Die geburtshilfliche Abteilung ist eng mit der Kinderklinik verzahnt. Für Frühgeborene ab der 32. Schwangerschaftswoche stehen fünf neonatologische Betten zur Verfügung.
VS06	Tumorzentrum	Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Radiologie, Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Seit 2010 zertifiziertes Darmzentrum nach der Deutschen Krebsgesellschaft e.V./Onko-Zert. am Standort Hennigsdorf. Neben den genannten Fachabteilungen ist insbesondere die Fachabteilung für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie der Klinik in Oranienburg im Zentrumsnetzwerk integriert.

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	3x3m
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Diät- und Ernährungsberatung wird auf Anforderung von einer Diätassistentin in der Klinik durchgeführt. Gerne beraten wir sie gemeinsam mit ihren Angehörigen.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	über externe Fachkräfte
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	über externe Anbieter wie Volkshochschule, niedergelassene Arztpraxen oder freiberufliche Kursleiter, z.B. Yoga, Koronarsportgruppe, Nichtraucherurse
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Seit 2007 gibt es ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem Akutschmerz mit zwei ausgebildeten Schmerzmentoren.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Informationsveranstaltungen und/oder Fachvorträge aller Fachabteilungen, Tag der offenen Tür, spezielle Führungen für Kindergruppen aus Schulen und Kindergärten, Verkaufsveranstaltung der Ergotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z. B. zur Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Ernährung, Versorgung chronischer Wunden, Dekubitus- und Sturzprophylaxe, Umgang mit schwierigen Krankheitskeimen (MRSA)
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Die individuelle Schulung der Patienten wird von einer speziell ausgebildeten Diabetesassistentin durchgeführt.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Netzwerk Gesunde Kinder: Beratung alle interessierten Schwangeren, Familien und allein stehenden Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren und auf Wunsch Vermittlung medizinischer und sozialer Angebote sowie ehrenamtlicher, intensiv geschulter Paten zur persönlichen Begleitung von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Beantwortung von Fragen zur Entwicklung und Pflege des Babys, zur Unfallverhütung und zu Kinderkrankheiten, zu Angeboten für Eltern und Kinder in der nahen Umgebung wie Krabbelgruppe, Elternschule und Kinderbetreuung sowie zu Ärzten und Therapeuten sowie zu rechtlichen Ansprüche und Pflichten der Eltern mit der Geburt eines Kindes.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, "Brustschwestern", Fachschwestern für Geriatrie, Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, Anästhesie und Intensivmedizin, Onkologie, Palliativmedizin, Wundmanagement
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	Die Klinik verfügt über speziell ausgebildete Wundpflegekräfte, die vorwiegend sekundär heilende Wunden versorgen, einen Therapieplan erstellen und diesen mit externen Wundpflegekräften, die den Patienten nach der Entlassung betreuen, besprechen und aktualisieren. In der Klinik sorgen sie für die Weiterbildung zum Wundmanagement des Personals.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. Sucht-Selbsthilfegruppen, Depressions-Selbsthilfe, MS-Selbsthilfe, Kehlkopflosenverband, ILCO (=Selbsthilfeorganisation für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	insbesondere auch bei Heimbeatmungspatienten

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA58	Wohnberatung	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Oberhavel Kliniken GmbH bietet als Ausbildungseinrichtung seit mehr als zehn Jahren eine allumfassende Ausbildung in folgenden Fachgebieten an: Chirurgie mit den Schwerpunkten Traumatologie und Visceralchirurgie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Kardiologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Pädiatrie einschließlich Neonatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie, Anästhesie- und Intensivmedizin. Prof. Dr. med. Berno Tanner, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinik Oranienburg, hält in seiner Funktion als aktiver Hochschullehrer an der Universität Mainz seit 1998 Vorlesungen und bietet Studierenden darüber hinaus Onkologische Praktika an. Die Frauenklinik in Oranienburg ist in Kooperation mit dem Friedrich Löffler Institut in Dortmund (Prof. Hengstler) an der onkologischen Forschung über Rezeptor-Tyrosin-Kinasen (HER-2-neu) beteiligt. Professor Dr. Tanner ist Mitglied der Organkommission Ovar der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie und hat die Leitlinien für die Diagnostik und Therapie des Ovarialkarzinoms wesentlich mitgestaltet. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit betreut Professor Dr. Tanner zahlreiche Doktoranden und hält Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen. PD Dr. med. Harald Pannwitz, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Oranienburg, bietet gemeinsam mit Prof. Dr. med. Dieter Nürnberg (Ruppiner Kliniken GmbH/ Medizinische Klinik B - Gastroenterologie) seit 1994 Vorlesungen für das 5. Studienjahr Humanmedizin an der Universität Rostock zum Thema Ultraschalldiagnostik in der Inneren Medizin an. Entsprechende Praktika sind mit inbegriffen. Neben einer umfangreichen Vortragstätigkeit und Veröffentlichungen in medizinischen Fachzeitschriften nimmt PD Dr. Pannwitz auch aktiv an der Ausbildung der Studenten im praktischen Jahr teil.

### A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Berno Tanner, Chefarzt der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, ist seit 1998 als Hochschullehrer an der Universität Mainz tätig.  PD Dr. med. Harald Pannwitz, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Oranienburg, bietet seit 1994 Vorlesungen für das 5. Studienjahr Humanmedizin an der Universität Rostock zum Thema Ultraschalldiagnostik in der Inneren Medizin an.

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Gynäkologie in Oranienburg ist in Kooperation mit dem Friedrich Löffler Institut in Dortmund (Prof. Hengstler) an der onkologischen Forschung über Rezeptor-Tyrosin-Kinasen (HER-2-neu) beteiligt.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

### **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

211 Betten

### **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

#### **Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

9490

##### **Teilstationäre Fallzahl:**

251

#### **Ambulante Fallzahlen**

##### **Patientenzählweise:**

19499

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	48,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	26,6 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	103,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	21,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	18,5 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	6,8 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	in Ausbildung

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1,0	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,8	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,0	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	21,7	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5	für Babymassage
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	6,9	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,2	für Tagesklinik Psychiatrie
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,4	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,3	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,8	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5	externe Mitarbeiterin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2,0	

## A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Ja	für Neugeborene
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA65	Echokardiographiegerät		Ja	
AA66	Elektro-/ Videonystagmografiegerät			in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		über betriebseigenes Medizinisches Versorgungszentrum
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		über betriebseigenes Medizinisches Versorgungszentrum
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassener Praxis auf dem Klinikgelände in der Klinik Hennigsdorf
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA67	Operationsmikroskop		Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA28	Schlaflabor		Ja	für Kinder- und Jugendmedizin
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit externer Praxis
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz		Ja	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie

### **B-[1].1** Name [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie

**Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

**Fachabteilungsschlüssel:**

1500

**Hausanschrift:**

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

**Telefon:**

03301 / 66 - 2001

**Fax:**

03301 / 66 - 2101

**E-Mail:**

Sarnes@oberhavel-kliniken.de

**Internet:**

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

**Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Sarnes, Thomas	Leitender Chefarzt der Klinik Oranienburg und Chefarzt der Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	03301 66-2001 Sarnes@oberhavel- kliniken.de	03301 66-2002	KH-Arzt

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- Verletzungen	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC24	Tumorchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

2176

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	179	Gallensteinleiden
2	S82	148	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	K40	132	Leistenbruch (Hernie)
4	S52	130	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	96	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	K35	94	Akute Blinddarmentzündung
7	S72	75	Knochenbruch des Oberschenkels
8	S06	60	Gehirnerschütterung
9	K57	53	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	S32	52	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
11	E04	49	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
11	K56	49	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
13	K43	45	Bauchwandbruch (Hernie)
14	L05	40	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
15	I84	39	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
15	L02	39	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
17	S22	36	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
18	S83	34	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
19	S62	29	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
20	T81	28	Hämatom oder Entzündung/Infektion einer Wunde oder Wundheilungsstörung
21	K61	27	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
22	K60	25	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
23	R10	23	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
24	D17	21	Gutartiger Tumor des Fettgewebes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	M48	21	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule [Spinal(kanal)stenosen]
26	L03	19	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
27	S66	17	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
28	A46	16	Wundrose - Erysipel
28	K62	16	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters [Polypen]
28	M23	16	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	34	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	K21	33	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
3	C18	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
4	K25	13	Magengeschwür
5	C20	9	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
6	C16	8	Magenkrebs
7	C73	<= 5	Schilddrüsenkrebs
7	D12	<= 5	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters, z.B. Polypen

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-790	214	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
2	5-511	179	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-793	151	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-787	141	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-794	138	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-530	134	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-470	117	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-810	92	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
9	5-893	86	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut [Debridement, große Wundbehandlung]
10	5-892	84	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
11	5-894	74	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
12	5-932	69	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
13	5-490	62	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
14	5-469	60	Sonstige Operation am Darm [Endoskopische (Injektion, Clippen) oder laparoskopisch (Lösung von Verwachsungen im Bauchraum)]
15	5-839	52	Sonstige Operation an der Wirbelsäule [Kyphoplastie und interspinöse Spreizer]
16	5-897	42	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
17	5-455	40	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
18	5-493	38	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
19	1-694	36	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung [diagnostische Laparoskopie]
19	5-062	36	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
19	5-820	36	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
22	5-812	33	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
23	5-449	31	Endoskopische Operation am Magen [Injektion, Clippen, Einlage selbstexpandierender Prothesen]
23	5-900	31	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
25	5-536	27	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
25	5-541	27	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	5-840	25	Operation an den Sehnen der Hand
28	5-491	24	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
29	8-144	18	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
29	8-201	18	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-534	17	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
2	5-061	16	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
3	5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen [Port-Implantation zur Chemotherapie]
3	5-535	15	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
5	5-824	12	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg besteht aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	240	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	8-200	30	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-790	26	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-840	16	Operation an den Sehnen der Hand
5	8-201	9	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-810	8	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
6	5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
8	5-056	7	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-846	6	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
11	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
11	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
11	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
11	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
11	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
11	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
11	5-865	<= 5	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
11	5-898	<= 5	Operation am Nagel
11	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

## **B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

## **B-[1].11** Personelle Ausstattung

### **B-[1].11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	30,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	3,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	in Ausbildung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	externe Mitarbeiterin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	

# B-[2] Fachabteilung Fachabteilung für Pädiatrie

## B-[2].1 Name [Fachabteilung für Pädiatrie]

Fachabteilung für Pädiatrie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1000

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 2017

### Fax:

03301 / 66 - 1167

### E-Mail:

Wocko@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Wocko, Lucia	Chefärztin der Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin	03301 / 66 - 2017 Wocko@oberhavel- kliniken.de	03301 / 66 - 2018	KH-Arzt

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Pädiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	neonatologischer Schwerpunkt
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Zusatzweiterbildung Kinderpneumologie
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Schwerpunkt pädiatrische Hämatologie /Onkologie
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	stationäre Insektengifthyposensibilisierung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VK31	Kinderchirurgie	
VK00	Kinderschlaflabor	
VK00	Kindertraumatologie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VN22	Schlafmedizin	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Pädiatrie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Von Mo - Fr 10:00 bis 13:00 Uhr steht eine Erzieherin zur Verfügung
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP43	Stillberatung	Für Fragen zum Thema Stillen stehen Ihnen unsere Stillschwestern unter der Telefonnummer 03301 / 66 - 1088 zur Verfügung. Jeden Montag findet von 10:00 - 12:00h ein Treffen unserer Stillgruppe statt.
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

#### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Pädiatrie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

#### **B-[2].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Pädiatrie]**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1318

##### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

#### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-----------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J18	244	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	A09	95	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	A08	73	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	G47	61	Schlafstörung
5	J20	47	Akute Bronchitis
6	P07	40	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
7	J03	38	Akute Mandelentzündung
7	S06	38	Gehirnerschütterung
9	J06	29	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
10	R10	25	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	J12	24	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
12	R56	22	Krämpfe [Fieberkrämpfe]
13	P23	20	Angeborene Lungenentzündung
14	R11	19	Übelkeit bzw. Erbrechen
15	P70	16	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
16	P37	15	Sonstige angeborene Krankheit durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten [Neugeboreneninfektion]
16	S00	15	Oberflächliche Verletzung des Kopfes [Schädelprellung]
18	G40	13	Anfallsleiden - Epilepsie
18	H66	13	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
20	K35	11	Akute Blinddarmentzündung
20	P28	11	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
20	P39	11	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
23	N39	10	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase und Harninkontinenz
23	R55	10	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
23	R63	10	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	B00	9	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
26	I88	9	Lymphknotenschwellung im Bauch
26	J45	9	Asthma
26	K59	9	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
26	T75	9	Stromunfall

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-242	779	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	8-930	761	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-016	456	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
4	8-561	171	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5	1-207	119	Messung der Gehirnströme - EEG
6	8-390	88	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	1-790	87	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
8	9-262	85	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
9	8-010	44	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
10	8-560	37	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
11	1-204	21	Untersuchung der Hirnwasserräume
12	8-720	17	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
13	1-632	13	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
14	1-208	12	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	1-440	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
16	8-811	10	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
17	5-513	9	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
18	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
18	1-791	<= 5	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
18	8-771	<= 5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
18	8-800	<= 5	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

### **B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,8 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,8 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder- Hämatologie und -Onkologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	11,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	2,0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

### **B-[2].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Pädiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,8 Vollkräfte	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,0 Vollkräfte	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	11,5 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,4 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	



# B-[3] Fachabteilung Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

## B-[3].1 Name [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2960

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 1107

### Fax:

03301 / 66 - 1065

### E-Mail:

Jockers@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med.	Jockers-Scherübl, Maria-Christiane	Chefärztin der Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	03302 / 545 - 4213 Jockers@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4211	KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Angehörigen / Elterngruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Angstgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Autogenes Training	abteilungsspezifisch
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	abteilungsspezifisch
MP00	Bewegungstherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Depressionsgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Genusstherapie	abteilungsspezifisch

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Kochen / Backen	abteilungsspezifisch
MP00	Konzentrationsstraining	abteilungsspezifisch
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Milieutherapie	abteilungsspezifisch, z.B. therapeutisch angeleitete Ausflüge und Freizeitaktivitäten
MP27	Musiktherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Psychoedukation	abteilungsspezifisch
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	abteilungsspezifisch, Einzel- und Gruppenpsychotherapie
MP00	Soziales Kompetenztraining	abteilungsspezifisch
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Tanzen	abteilungsspezifisch
MP00	Tongruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.
MP00	Walking	abteilungsspezifisch

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA12	Balkon/Terrasse	Abteilungsspezifisch
SA25	Fitnessraum	Abteilungsspezifisch
SA00	Patientenküche	Abteilungsspezifisch
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

## B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

**Teilstationäre Fallzahl:**

251

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	73	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F33	64	Rezidivierende depressive Störung
3	F20	8	Schizophrenie
3	F31	8	Bipolare affektive Störung
5	F23	<= 5	Akute vorübergehende psychotische Störungen
5	F25	<= 5	Schizoaffektive Störungen
5	F40	<= 5	Phobische Störungen
5	F41	<= 5	Panikstörung, generalisierte und sonstige Angststörungen
5	F42	<= 5	Zwangsstörung
5	F43	<= 5	Reaktionen auf schwere Blastungen und Anpassungsstörungen
5	F45	<= 5	Somatoforme Störungen
5	F63	<= 5	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[3].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,6 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,6 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

#### **B-[3].11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1,9 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

### **B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,3 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,9 Vollkräfte	

# B-[4] Fachabteilung Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

## B-[4].1 Name [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 2003

### Fax:

03301 / 66 - 1184

### E-Mail:

Malewicz@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Malewicz, Jaroslaw P.	Chefarzt der Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin an den Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf	03301 / 66 - 2003 Malewicz@oberhavel- kliniken.de	03301 / 66 - 2004	KH-Arzt

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Analgosedierung von Kindern und Erwachsenen zu diagnostischen Eingriffen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	schwere Verlaufsformen der Pankreatitis
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	gastrointestinale Blutungen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Versorgung nach Intoxikation
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VU15	Dialyse	Durchführung kontinuierlicher Hämodialysen-Nierenersatztherapie
VX00	Durchführung von Punktionstracheostomien	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VX00	Integration von basaler Stimulation in die Intensivpflege	
VX00	Katheter-Epiduralanalgesie zur Entbindung	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VX00	standardisierte, zertifizierte postoperative Schmerztherapie mit jährlich zweimaliger Evaluation und Anpassung der Standards	
VC24	Tumorchirurgie	
VX00	Versorgung der kardiopulmonal erkrankten Patienten	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[4].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

125

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A41	9	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J18	9	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	K25	8	Magengeschwür
4	I50	7	Herzschwäche
4	J44	7	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
6	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
6	C16	<= 5	Magenkrebs
6	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
6	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	C56	<= 5	Eierstockkrebs
6	D27	<= 5	Gutartiger Eierstocktumor
6	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	G80	<= 5	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
6	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt
6	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
6	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
6	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien
6	J46	<= 5	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus
6	J93	<= 5	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
6	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
6	K22	<= 5	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
6	K26	<= 5	Zwölffingerdarmgeschwür
6	K29	<= 5	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
6	K35	<= 5	Akute Blinddarmentzündung
6	K43	<= 5	Bauchwandbruch (Hernie)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	K55	<= 5	Krankheit der Blutgefäße des Darms

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	505	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	237	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-931	188	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
4	8-800	144	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-701	107	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	1-620	75	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	8-810	69	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-706	40	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
9	8-390	28	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	8-900	27	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
11	8-771	26	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
12	8-016	24	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
13	5-311	23	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
14	8-144	16	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
15	1-430	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	6-002	11	Parenterale Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs [z.B. Filgrastim, Voriconazol]
17	8-855	10	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
18	8-980	8	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
18	8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
20	1-266	7	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
20	8-910	7	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) unter der Geburt
20	8-915	7	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
23	8-640	6	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
23	8-716	6	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
23	8-911	6	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
26	1-100	<= 5	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
26	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
26	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
26	1-426	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
26	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

## **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,9 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	21,9 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[4].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin steht folgendes spezielles

**therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,8 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund- beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,4 Vollkräfte	

# B-[5] Fachabteilung Fachabteilung für Innere Medizin

## B-[5].1 Name [Fachabteilung für Innere Medizin]

Fachabteilung für Innere Medizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 2007

### Fax:

03301 / 66 - 1167

### E-Mail:

Pannwitz@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med.	Pannwitz, Harald	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin	03301 / 66 - 2007 Pannwitz@oberhavel- kliniken.de	03301 / 66 - 2008	KH-Arzt

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Durchführung von Ultraschalldiagnostik mittels Kapselendoskopie
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	in Kooperation mit der Fachabteilung für Kardiologie am Standort Hennigsdorf
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Teilnahme am DMP Koronare Herzerkrankungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI42	Transfusionsmedizin	

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[5].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Innere Medizin]**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

2606

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[5].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	162	Herzschwäche
2	J18	136	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J44	96	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	K80	91	Gallensteinleiden
5	A09	84	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	K29	81	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	K85	80	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
8	K25	73	Magengeschwür
9	K70	65	Leberkrankheit durch Alkohol
10	K57	64	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
11	K26	58	Zwölffingerdarmgeschwür
11	N39	58	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase und Harninkontinenz
13	E11	48	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	I10	43	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
15	K31	42	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
16	E86	41	Flüssigkeitsmangel
17	K21	40	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
18	J20	37	Akute Bronchitis
19	K92	35	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
20	K22	34	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
21	D37	30	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
21	D50	30	Blutarmut durch Eisenmangel
23	K55	27	Krankheit der Blutgefäße des Darms
23	N17	27	Akutes Nierenversagen
25	R10	26	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
26	I48	25	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
26	K63	25	Sonstige Krankheit des Darms
28	K83	24	Sonstige Krankheit der Gallenwege
29	J69	23	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	K51	23	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A08	22	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
1	K86	22	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse, z.B. chronische Pankreatitis oder Pseudozysten
3	A04	21	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
3	C16	21	Magenkrebs
5	K58	20	Reizdarm
5	K59	20	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
7	D12	18	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters, z.B. Polypen
8	C22	17	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
8	K52	17	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs
10	C78	15	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	K56	15	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
13	C18	12	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	C20	7	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1373	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	714	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	666	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	1-444	384	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	371	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-452	158	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms [Polypektomie mit Schlinge oder Mukosaresektion]
7	3-055	89	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
8	3-056	83	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
9	1-424	65	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
10	5-429	59	Endoskopische Operation an der Speiseröhre [Injektion, Sklerosierung oder Ligatur (Banding) von Ösophagusvarizen, Clippen, Ballondilatation, Antirefluxventil]
11	8-153	44	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	3-053	42	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
12	5-449	42	Endoskopische Operation am Magen [Injektion, Clippen, Einlage selbstexpandierender Prothesen]
14	1-844	40	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
15	1-63a	39	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
16	8-987	35	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
17	1-853	34	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	5-433	32	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
18	5-469	32	Sonstige Operation am Darm [Endoskopische (Injektion, Clippen) oder laparoskopisch (Lösung von Verwachsungen im Bauchraum)]
20	8-152	28	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	1-442	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
21	5-431	27	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
23	3-051	24	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
24	3-054	23	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	1-640	17	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
26	8-100	16	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
27	1-631	15	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
28	1-651	14	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
28	1-654	14	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
28	5-526	14	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung

### B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-642	7	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
1	3-05a	7	Ultraschall des Gewebes hinter der Bauchhöhle mit Zugang über die Speiseröhre

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Endoskopische Sklerosierungsbehandlung; Ermächtigung gem.§31a Abs.1			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg besteht aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Präventive Koloskopien, Ermächtigung gem. §31a Abs. 1			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	854	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	389	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	192	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms [Polypektomie mit Schlinge oder Mukosaresektion]

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	12,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

## B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	33,6 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	8,5 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[5].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Fachabteilung für Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1,0 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	1,7 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,4 Vollkräfte	

# B-[6] Fachabteilung Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[6].1 Name [Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2500	Geburtshilfe

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 2009

### Fax:

03301 / 66 - 1100

### E-Mail:

Tanner@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Tanner, Berno	Chefarzt der Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe	03301 / 66 - 2009 Tanner@oberhavel- kliniken.de	03301 / 66 - 2010	KH-Arzt

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VC60	Adipositaschirurgie	
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	speziell bei Schwangeren
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopische Hysterektomien
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	TMMR
VG07	Inkontinenzchirurgie	TVT; Netzimplantation
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC68	Mammachirurgie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VK25	Neugeborenencreening	
VC71	Notfallmedizin	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VC62	Portimplantation	
VG15	Spezialsprechstunde	Urodynamik und Brustzentrum
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VD20	Wundheilungsstörungen	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	in der Geburtshilfe
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts gymnastik	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapi e	in der Geburtshilfe
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Babyschwimmen
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	Für Fragen zum Thema Stillen stehen Ihnen unsere Stillschwestern unter der Telefonnummer 03301 / 66 - 1088 zur Verfügung. Jeden Montag findet von 10:00 - 12:00h ein Treffen unserer Stillgruppe statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

## **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

## **B-[6].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

3265

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

## **B-[6].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	620	Neugeborene (inkl. ICD P08 Neugeborene mit hohem Geburtsgewicht)
2	C50	226	Brustkrebs
3	D25	129	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O68	126	Interaktionen bei Wehen bzw. Entbindung bei Gefahrenzustand des Kindes
5	O70	112	Dammriss während der Geburt

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	O99	112	Erkrankungen der werdenden Mutter (inkl. ICD O26)
7	N39	105	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase und Harninkontinenz
8	O80	84	Geburt eines Kindes (inkl. ICD O63)
9	N81	75	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
10	N83	65	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
10	O60	65	Vorzeitige Wehen und Entbindung
12	D27	64	Gutartiger Eierstocktumor
12	O42	64	Vorzeitiger Blasensprung
14	N92	53	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
14	O36	53	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
16	C54	49	Gebärmutterkrebs / Gebärmutterhalskrebs (inkl ICD C55, C53)
17	O71	43	Sonstige Verletzung während der Geburt
18	D24	42	Gutartiger Brustdrüsentumor
19	N80	41	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter (Endometriose)
20	N84	40	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
20	O62	40	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
22	N70	37	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
22	O32	37	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
24	O34	35	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
25	O20	34	Blutung in der Frühschwangerschaft
26	O21	32	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
27	O47	31	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
28	N85	29	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
29	N90	25	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane bzw. des Dammes
29	O03	25	Spontane Fehlgeburt

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C56	14	Eierstockkrebs
2	N62	13	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
3	C51	12	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
4	D06	9	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	752	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	411	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-749	265	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-683	261	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-758	226	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Verletzung der Geburtswege
6	5-738	219	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	9-260	219	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt (Inkl. OPS 9-261)
8	1-672	182	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
9	5-730	179	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	5-870	160	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
11	1-471	156	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
12	5-401	140	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
13	5-704	130	Operation bei Senkung von Scheide und Gebärmutter (inkl. OPS 5-706, 5-707, 5-716)
14	5-651	127	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
15	8-910	113	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) unter der Geburt

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-399	97	Sonstige Operation an Blutgefäßen [Port-Implantation zur Chemotherapie]
17	5-657	90	Operation an Eierstock und Eileitern mit Hilfe der Bauchspiegelung
18	1-694	87	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung [diagnostische Laparoskopie]
19	5-469	85	Sonstige Operation am Darm [Endoskopische (Injektion, Clippen) oder laparoskopisch (Lösung von Verwachsungen im Bauchraum)]
20	5-653	81	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
21	5-728	80	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
22	9-280	65	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
23	5-681	49	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
24	5-661	47	Operative Entfernung eines Eileiters
25	5-690	45	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
26	5-702	37	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
27	1-559	32	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
28	5-712	29	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
29	5-871	27	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
30	5-667	26	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas

## **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-593	75	Operation zur Therapie der Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide (TVT)
2	1-661	71	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	1-460	46	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen durch die Harnröhre zur Inkontinenzdiagnostik
4	5-579	27	Botoxinjektion in die Harnblase bei therapieresistenter Dranginkontinenz

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-572	23	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
6	5-873	22	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-884	21	Operative Brustverkleinerung
8	5-886	19	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
9	8-132	13	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
10	5-872	6	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	8-137	6	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
12	5-578	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
12	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
12	5-594	<= 5	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche über einen Schnitt oberhalb des Schambeins
12	5-596	<= 5	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Inkontinenz-OP); inkl. 5-594; 5-595
12	5-885	<= 5	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM13	Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)			am Standort Hennigsdorf
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM00	Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge; Ermächtigung gem. §31 Abs. 1			
AM00	Urogynäkologische Diagnostik; Ermächtigung gem. §31 Abs. 1			

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	227	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	216	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-751	196	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	5-690	135	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	5-691	23	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
6	5-870	16	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-711	15	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	1-661	9	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen durch die Harnröhre zur Inkontinenzdiagnostik
9	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung [diagnostische Laparoskopie]
9	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen [Port-Implantation zur Chemotherapie]
9	5-573	<= 5	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
9	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
9	5-671	<= 5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
9	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-758	<= 5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Verletzung der Geburtswege
9	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
9	8-100	<= 5	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung

## **B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## **B-[6].11** Personelle Ausstattung

### **B-[6].11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

### **B-[6].11.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	15,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	8,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	4,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	6,8 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[6].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles

**therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	8,5 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,5 Vollkräfte	für Babymassage
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,2 Vollkräfte	

# B-[7] Fachabteilung Fachabteilung für Radiologie

## B-[7].1 Name [Fachabteilung für Radiologie]

Fachabteilung für Radiologie

### Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Fachabteilungsschlüssel:

3751

### Hausanschrift:

Robert-Koch-Straße 2-12

16515 Oranienburg

### Telefon:

03301 / 66 - 4352

### Fax:

03301 / 66 - 2040

### E-Mail:

Meseck@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Meseck, Kerstin	Chefärztin der Fachabteilung Radiologie in den Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf	03302 / 545 - 4352 Meseck@oberhavel- kliniken.de	03301 / 66 - 2014	KH-Arzt

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR44	Teleradiologie	

### **B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

#### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Radiologie]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

#### **B-[7].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

#### **B-[7].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[7].7 Prozeduren nach OPS**

##### **B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-225	327	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
2	3-200	325	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-202	300	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
4	3-207	203	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
5	3-205	78	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
6	3-222	74	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-203	71	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
8	3-100	39	Röntgendarstellung der Brustdrüse [Präparate]
9	3-206	36	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
10	3-800	34	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	3-20x	22	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
12	3-802	21	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
13	3-220	16	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-806	8	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
15	3-804	7	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
16	3-030	<= 5	Umfassende Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Abklärung und zum Ausschluss von Verdachtsdiagnosen
16	3-208	<= 5	Computertomographie (CT) der Blutgefäße ohne Kontrastmittel
16	3-221	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
16	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
16	3-228	<= 5	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
16	3-703	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
16	3-70c	<= 5	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
16	3-721	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
16	3-753	<= 5	Darstellung der Stoffwechselvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen und Computertomographie (PET/CT)
16	3-801	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	3-805	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel
16	3-807	<= 5	Kernspintomographie der Brustdrüse ohne Kontrastmittel (MRT)
16	3-809	<= 5	Kernspintomographie des Brustkorbes ohne Kontrastmittel (MRT)
16	3-80x	<= 5	Sonstige Kernspintomographie (MRT) ohne Kontrastmittel
16	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel

### **B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg besteht aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### **B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

### B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[7].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Radiologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	6,9 Vollkräfte	

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	Mit der Gründung eines gemeinsamen Brustzentrums (Oberhavel Kliniken GmbH/Ruppiner Klinik GmbH) wurden die Voraussetzungen für eine individuelle Patientenbetreuung unter Einhaltung der Qualitätskriterien geschaffen. Bei den interdisziplinären Fall-/Tumorkonferenzen unter Teilnahme des Kernteams (Brustoperateure, Radiodiagnostiker, onkologisch versierte Gynäkologen, Strahlentherapeut, Nuklearmediziner und Pathologen) werden die Ergebnisse der Operation und die weiteren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen besprochen. Die Teilnahme der niedergelassenen Gynäkologen ist erwünscht. Die Anwesenheit der betroffenen Patientin kann erforderlich sein. Über die Inhalte der Konferenz wird ein Protokoll erstellt. Nach Festlegung der individuellen Diagnostik und Therapie erhält der behandelnde Gynäkologe ein Exemplar der Therapieplanung. Die Patientin wird durch ihren koordinierenden DMP-Arzt in Kenntnis gesetzt.

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	<p>Unsere Klinik nimmt am DMP Diabetes mellitus Typ 2 teil. Wir bieten eine differenzierte individuelle mit dem Patienten besprochene Festlegung der Therapie, inklusive der Therapieziele, die Einleitung der Basis- und der Blutglucosesenkenden Therapie. Weiterhin behandeln wir auch die hyper- und hypoglykämischen Stoffwechsellstörungen und die Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus. Das therapeutische Team (Facharzt, Diabetesassistentin und Diätassistentin) unterstützt die Betreuung der Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 aller Bereiche. Im Bedarfsfall wird das Team von den Fachbereichen angefordert. Sie beraten in Diagnostik- und Therapiefragen, schulen den Patienten individuell zu Fragen der medikamentösen Therapie, Handhabung der Injektionen und Ernährung. Wenn es gewünscht wird, führen wir diese Schulungen gemeinsam mit den Angehörigen durch. Ein Mal wöchentlich findet eine Fallbesprechung mit dem niedergelassenen Diabetologen statt.</p>
Koronare Herzkrankheit (KHK)	<p>Die Oberhavel Kliniken GmbH nimmt am DMP Koronare Herzerkrankungen teil. Durch die Kooperation mit dem Standort Hennigsdorf und dem Herzzentrum Bernau erfüllt unsere Klinik die erforderlichen Voraussetzungen für eine qualitätsgesicherte Behandlung. Die individuelle Planung der stationären Behandlung erfolgt unter Berücksichtigung der zwischen dem Patienten und dem koordinierenden Vertragsarzt vereinbarten Ziele. Im 14-tägigen Intervall finden einzelfallbezogene Teambesprechungen statt, bei denen auch den Kooperationspartnern, den koordinierenden Vertragsärzten und den teilnehmenden Kardiologen die Möglichkeit der Teilnahme eingeräumt wird.</p>

#### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

#### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen - Perinataler Schwerpunkt	

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	33 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	28 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	14 Personen

\* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die Oberhavel Kliniken, bestehend aus der Oberhavel Kliniken GmbH mit den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf sowie der Oberhavel Klinik Gransee GmbH, ist ein modernes, wettbewerbsfähiges Unternehmen der erweiterten Regelversorgung. Dies zeigt sich in einem umfangreichen Leistungsspektrum auf qualitativ hohem Niveau, einer durch ständige Fort- und Weiterbildung gesicherten Qualifikation der Mitarbeiter sowie einer exzellenten medizintechnischen Ausstattung. Die räumliche Ausstattung an allen Kliniken entspricht durch Neubau bzw. vollständige Rekonstruktion aktuellen Standards. Ziel unserer Qualitätspolitik ist es, diesen Status durch ein strukturiertes Management, qualifizierte Führungskräfte und einen hohen Qualitätsanspruch aller Mitarbeiter zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese Ziele sind für unsere Mitarbeiter durch das Klinikleitbild ständig präsent. Unser internes Qualitätsmanagement unterstützt diesen Weg und wurde erstmals 2005 nach dem KTQ-Verfahren zertifiziert - im Mai 2011 erfolgte bereits die zweite Rezertifizierung.

## D-2 Qualitätsziele

Folgende kurz- und mittelfristige Qualitätsziele sind geplant:

- Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung
- Ausbau der internen medizinischen Qualitätssicherung
- Zertifizierung von Schwerpunkten und Zentren

Wir kontrollieren ständig, ob und in welchem Umfang unsere Ziele erreicht wurden. Dies erfolgt seit Jahren durch interne und externe Befragungen und Überprüfungen (Auditverfahren).

### **D-3** Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Das einrichtungswinterne Qualitätsmanagement der Oberhavel Kliniken GmbH wurde seit 2003 aufgebaut. Als Orientierung diente dabei das KTQ-Verfahren.

Aufgabe des Qualitätsmanagements ist es, vorhandene Strukturen und Prozesse abteilungsintern und fachübergreifend zu analysieren und zu optimieren. Als zentrales Steuerungsgremium des Qualitätsmanagements ist eine Projektlenkungsgruppe eingesetzt, die sich aus der Klinikleitung, dem Betriebsrat, dem Controlling und dem Qualitätsmanagement zusammen setzt. Die Qualitätsmanagementbeauftragte ist als Stabsstelle des Geschäftsführers in Vollzeit tätig.

Ein strukturiertes Projektmanagement wurde aufgebaut und unterstützt z.B. die ständige Verbesserung von Arbeitsabläufen in den Kliniken.

Die Einbindung aller Klinikmitarbeiter ist durch unsere strukturierte Gremien- und Kommissionsarbeit und das interdisziplinär, berufsgruppenübergreifend besetzte KTQ-Team sichergestellt.

### **D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements

**Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):**

Es werden jährlich in allen Fach- und Funktionsbereichen interne Audits durch die Abteilung Qualitätsmanagement durchgeführt. Basis der Vor-Ort-Begehungen bildet der KTQ-Kriterienkatalog. Im Rahmen der Schwerpunktzertifizierungen erfolgen regelmäßig, im Rhythmus von ein bis drei Jahren, externe Audits.

**Beschwerdemanagement:**

Beschwerden und Reklamationen sind aus unserer Sicht immer als positiv anzusehen, denn es geht dabei um „negativ“ ausgedrückte menschliche Bedürfnisse. Menschen, die sich beschweren, drücken ihre Unzufriedenheit mit unseren Betreuungsleistungen aus. Sie wünschen sich ein verändertes Verhalten oder Vorgehen, welches ihren Bedürfnissen mehr entspricht.

Wir nehmen durch unser seit 2003 eingerichtetes Beschwerdemanagement regelmäßig Anregungen, Kritik und Hinweise unserer Patienten und Angehörigen entgegen, die die Grundlage für wertvolle Verbesserungsmaßnahmen bilden und somit die Optimierung unserer Servicequalität unterstützen.

Für die Bearbeitung aller Beschwerden ist die Qualitätsmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Leiter der betroffenen Bereiche zuständig, was zu einer unbürokratischen Problemlösung für unsere Patienten führt. Diese werden zeitnah über den Bearbeitungsstand der Beschwerde informiert.

### **Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):**

Ein Fehler- und Risikomanagement ist eingeführt (Patientenidentifikationsbändchen, OP-Sicherheitscheckliste, Sturzrisikoerhebung, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen, CIRS) und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

### **Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:**

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen finden regelmäßig und fachabteilungsübergreifend statt.

### **Patienten-Befragungen:**

Seit über 10 Jahren hat jeder Patient die Möglichkeit, die Struktur- und Prozessqualität unseres Unternehmens mittels Fragebogen zu bewerten. Eine Auswertung der Rückmeldungen erfolgt halbjährlich. Alle Anregungen fließen in die Projektplanung der Kliniken mit ein. Qualitativ werden alle Fragebögen nach Eingang geprüft und im Falle einer Beschwerde

sofort entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus werden spezielle Befragungen wie z. B. Befragungen zur Wirksamkeit der Akutschmerztherapie, Befragungen spezieller Patientengruppen (u.a. geriatrische Patienten, ambulante Patienten) durchgeführt. Diese Befragungen dienen der Qualitätssicherung.

### **Mitarbeiter-Befragungen:**

Zur Steigerung der emotionalen Mitarbeiterbindung in den Oberhavel Kliniken werden alle zwei Jahre Mitarbeiterbefragungen durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Hieraus werden wichtige Hinweise für die Klinikleitung und die leitenden Mitarbeiter der Abteilungen gewonnen. Die Befragung ist jeweils mit einer Schulung der Führungskräfte mit dem Schwerpunkt der Personalentwicklung verbunden.

### **Einweiser-Befragungen:**

Auf Basis unserer Qualitätspolitik zum Thema Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung erfolgte 2009 eine Einweiserbefragung.

Auf Basis der Ergebnisse der Einweiserbefragung im Jahr 2009 wurde 2011 mit dem Aufbau eines Einweiserportals zur zeitnahen Einbindung des weiterbehandelnden Arztes in die Behandlungsplanung begonnen.

### **Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:**

Eine umfassende Aufklärung und Information von Patienten, Angehörigen und Bürgern ist für uns selbstverständlich. Sie erfolgt unter anderem innerhalb der Behandlung durch den Arzt bzw. durch speziell geschulte Mitarbeiter des Pflegedienstes, beispielsweise:

Wundmanager, Ernährungsberater, Beratung zur Stomaversorgung, Diät- und Ernährungsberatung, Beratung zum Umgang mit Diabetes mellitus, Beratung bei Multipler Sklerose, Stillberatung etc.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Bürger der Region mittels Postwurfsendungen, medizinischen Fachvorträgen in Rundfunk und Fernsehen (u.a. Klinikkanal) sowie Gesundheitswochen durch Chefärzte der Fachabteilungen zu speziellen Themen wie z.B. Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs, Bluthochdruck, Multiple Sklerose, Herz-Kreislaufkrankungen und viele weitere mehr, informiert.

Die Fachabteilung Pädiatrie unterstützt aktiv die Initiative des Gesundheitsministeriums "Netzwerk gesunde Kinder". Sie konnte bereits eine Steigerung der Teilnahme von Kleinkindern an wichtigen Standarduntersuchungen zur Früherkennung von Entwicklungsstörungen um 10 % mit dem Projekt "Ich geh zur U und Du" erreichen.

### **Wartezeitenmanagement:**

Wartezeiten in der Rettungsstelle werden systematisch erfasst und ausgewertet.

### **Hygienemanagement:**

Das Hygieneregime in den Oberhavel Kliniken wird durch die ausgebildete Hygienefachkraft als Stabsstelle der Geschäftsführung koordiniert.

Als Steuerungsgremium ist die Hygienekommission tätig. Ihre Geschäftsordnung orientiert sich an den "Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention" des RKI. Ständige Mitglieder sind die Klinikleitung, die Betriebsärztin, die hygienebeauftragten Ärzte, die beratende Hygienikerin, der Betriebsrat und die Hygienefachkraft. Wesentliche Aufgaben der Kommission sind die Verhütung und Bekämpfung von Infektionen, die Veranlassung von Untersuchungen beim Auftreten von infektionsverdächtigen Auffälligkeiten, die laufende Kontrolle der hygienischen Standards, die Überwachung der hygienerelevanten Parameter im Ver- und Entsorgungsbereich (Speisenversorgung, Abfallentsorgung, Wäsche etc.), die hygienerelevante Prüfung und Beurteilung von baulichen Maßnahmen, die Erstellung von Hygieneplänen und die Erstellung von Begehungs- und Kontrollplänen.

Als unterstützendes Gremium ist das "Hygiene-Aktiv" im Einsatz. Dies ist eine ständige Arbeitsgruppe des Pflegedienstes aus allen Fachabteilungen. Sie wird geleitet durch die Hygienefachkraft und bildet die Schnittstelle zwischen Kommission und Basis. Das Team begleitet die Umsetzung der geltenden Hygienerichtlinien, führt fachabteilungsinterne Schulungen durch und gibt Probleme an die Hygienefachkraft weiter.

Das HACCP-Konzept in der Zentralküche Hennigsdorf ist unter Verantwortung der Küchenleiterin umgesetzt.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

In den Oberhavel Kliniken existiert seit 2003 ein strukturiertes Projektmanagement. Jedes Projekt wird durch die Projektleitungsgruppe freigegeben. Der Projektleiter erhält einen schriftlichen Auftrag durch den Geschäftsführer. Im Auftrag sind Projektziele, Aufgaben, Termine, der Projektleiter und das Projektteam sowie bereit gestellte Ressourcen benannt. Das Projektcontrolling erfolgt durch die Qualitätsmanagementbeauftragte.

Folgende Qualitätsmanagementprojekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- Rezertifizierung nach KTQ 5.0
- Zertifizierung der Chest Pain Unit
- Zertifizierung der Stroke Unit
- Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus" für die Fachabteilung Geburtshilfe
- Einführung eines CIRS (critical incident reporting system)
- Einführung einer Patienten-Sicherheitscheckliste im OP
- Patientenfreundliche Intensivstation
- Einführung von Kinästhetik
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Einführung der Braden Skala
- Einführung eines Einweiserportals
- Weiterentwicklung des internen Katastrophenschutz-Managements

Folgende Projekte befinden sich u. a. in Arbeit oder Planung für 2011/2012:

- Zertifizierung Brustzentrum
- Rezertifizierung der Fachabteilung Geriatrie
- Rezertifizierung des Darmzentrums Oberhavel
- Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie in den Fachabteilungen Geriatrie und Innere Medizin
- Einführung der mobilen Visite im gesamten Unternehmen
- Weiterentwicklung Casemanagement
- Qualitätsoffensive Reduktion der MRSA-Übertragung
- Klinik als familienfreundliches Unternehmen

- Einführung von PKMS (Patienten-Komplexmassnahmen-Score)
- Zertifizierung Kinderschlaflabor
- Umstellung Entgeltsystem Psychiatrie auf Tages-DRGs

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Es wurde im Berichtsjahr an beiden Klinikstandorten der Oberhavel Kliniken GmbH an einer erfolgreichen Rezertifizierung nach dem KTQ Verfahren 5.0 gearbeitet und im Mai 2011 mit Bravour bestanden.

Zahlreiche Schwerpunktzertifizierungen wurden erfolgreich durchgeführt (siehe Bereich D5 des Qualitätsberichtes).